



Das Erdgeschoss des Anbaus für die neuen Toiletten ist fast fertig betoniert. Die übrigen Etagen werden gemauert. Jens Bunde führt im Roseggerhaus Klempnerarbeiten aus, während Hausmeister André Pieper im Keller einen Teil der Wand abreißt. Mathias Grunert (re.) bringt Profile für Trockenbauwände an. Im ersten Stock entsteht eine Toilette für Behinderte. Fotos: Thomas Adler

Schul-Baustelle liegt im Plan

Roseggerhaus. Über 1,1 Millionen Euro investiert die Stadt in den Altbau an der Wasastraße, bevor im Sommer die Schüler der Oberlößnitz einziehen.

■ **Sven Görner**

Überall in dem 104 Jahre alten Gebäude wird derzeit gehämmert und geschraubt. Die meisten Klassenzimmer sind komplett leergeräumt, die Bodenbeläge vor dem Baudreck geschützt. In einigen Räumen haben die Handwerker desolates Parkett herausgerissen, „dort kommen in

den nächsten Wochen Spanplatten und ein PVC-Belag rein“, erklärt Architekt Matthias Clausnitzer. Er wurde von der Stadt mit der Bauüberwachung beauftragt. Gemeinsam mit seiner Frau hat er auch die beiden Anbauten projektiert, die auf der Hofseite entstehen.

Der größere, von dem das Erdgeschoss schon gut zu erkennen ist, nimmt künftig die Toiletten auf. Zwischen diesem Turm und dem Schulhaus wird zusätzliche eine Treppe gebaut, damit im Brandfall ein zweiter Rettungsweg zur Verfügung steht. „Die ersten Schalungen für den zweiten Anbau sind vorbereitet“, sagt Clausnitzer. Der Schacht wird für einen Aufzug benötigt, damit auch behinderte Schüler die künftige Mittelschule

Mitte problemlos nutzen können. Der Aufzugsanbau wird übrigens komplett aus Beton gegossen. „Das ist notwendig, um bei dem wenigen Platz die erforderliche Stabilität zu erreichen.“

Der Zeitplan für das Bauvorhaben – zu dem neben den Sanierun-

gen im Schulhaus und den neuen Anbauten auch Arbeiten in der Turnhalle gehören – ist eng. Einen leichten Verzug habe es beim Abriss des alten Sanitärflachbaus gegeben, so der Architekt, weil die Firma im Hochwassereinsatz war. „Aber noch liegen wir im Haus und

bei den Anbauten im Plan“, ergänzt Clausnitzer. „Alle ziehen mit, damit die Oberlößnitzschule im Sommer vom Augustusweg auf die Wasastraße umziehen kann.“ Für die Halle, die einen elastischen und beheizbaren Sportboden, Prellwände und Bodenhülsen zum Aufstellen von Sportgeräten bekommt, ist der Architekt nicht zuständig.

Im Roseggerhaus werden derzeit Wände für den Einbau von Brandschutztüren durchbrochen, die Elektrik und die Heizung den neuen Bedingungen angepasst, außerdem bekommen fast alle Zimmer Waschbecken. Akustikdecken in den Unterrichtsräumen sollen künftig zudem den Lärmpegel senken und so ein ungestörteres Lernen ermöglichen.

Die Roseggerschule auf der Wasastraße

- **1901/02** bau des dreistöckige Gebäudes.
- **1904** entstanden in der Lehrerwohnung weitere Unterrichtsräume.
- **1907** Erweiterung um sechs Klassenzimmer und Anbau einer Turnhalle.
- **1919** erhielt die Schule den Namen des Schriftstellers Peter Rosegger.
- **1962** Umbenennung nach dem Kosmonauten German Titow.
- **1993** Rückbenennung des Hauses in Rosegger-schule.
- **bis 2004** Nutzung als Außenstelle des Lößnitzgymnasiums.
- **2004/05** Domizil der ev. Grundschule.
- **ab September 2006** Mittelschule Mitte.